

Aus Handschriften der Stadtbibliothek zu Luxemburg.

Von F. W. E. Roth.

Die Stadtbibliothek zu Luxemburg besitzt 262 Hss., sowie etliche Fragmente solcher. Ein grosser Teil der Hss. ist neueren Ursprungs und kommt hier nicht in Betracht. Die älteren Hss. entstammen den Abteien Echternach, Orval (Aureaevallis) und Münster bei Luxemburg. — Es fehlt keineswegs an Vorarbeiten über diese älteren Hss., von Deutschland aus durchmusterten G. Waitz¹ und W. Wattenbach² manche dieser Hss. Auch Luxemburg selbst nahm sich deren Beschreibung an³. Leider wurden vor 1894 in Folge der Neukatalogisierung die Nummern geändert und ist vieles nach den älteren Beschreibungen kaum mehr auffindbar. Erst der Gesamtkatalog der Hss. beschrieb alle vorhandenen Hss. unter Angabe der neuen und alten Standnummern⁴. In den Monaten August, September und Oktober 1909 durchmusterte ich den grössten Teil der älteren Luxemburger Hss. an der Hand des neuen Katalogs und häufig bei

1) Archiv d. Ges. f. ä. d. G. VIII (1843), S. 20 f. und 592 — 596 nach den alten Standnummern; Philologus VII, 569 ff. über die hier nicht in Betracht kommende Plinius-Hs. n. 138. 2) SB. der Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1890, S. 161—179. 3) Catalogue des livres et des manuscrits de la bibliothèque de Luxembourg par le Dr. Clasen. Luxemburg 1846, S. 255—262. Namur, A., in Bulletins de l'académie royale de Belgique. Serie II, Band XI. Sur un manuscrit de Plinii historia naturalis de la fin du onzième siècle conservé à la bibliothèque de l'athénée de Luxembourg, 1860. Programme herausgegeben am Schlusse des Schuljahres 1864/65. Athénée royale grand-ducal de Luxembourg. Von Michel verfasst. Quart. Ueber die Plinius-Hs. S. 3 f. Lesarten nach der Ausgabe von Sillig S. 5 f.; van Jan, SB. der k. bayrischen Akademie der Wissenschaften zu München, 1862, I, 227. 4) Catalogue descriptif des manuscrits de la bibliothèque de Luxembourg. Par N. van Warwecke professeur. Luxembourg 1894, 509 Seiten. Nicht im Handel.